



Der soziale Wert von Privatheit

Beate Rössler



UNIVERSITEIT VAN AMSTERDAM

Was will ich zeigen

- Der Schutz des Privaten ist nicht nur notwendig für individuelle Freiheit/Autonomie, sondern auch für das Funktionieren der demokratischen Gesellschaft
 - Der Verlust von Privatheit kann zu Transformationen unserer sozialen Beziehungen führen
 - Gefahr: Gesellschaftliche Homogenisierung, Kommerzialisierung und Ent-Demokratisierung bedeuten Einschränkungen individueller/sozialer Freiheit
-

Wie gehe ich vor:

- Post-Snowden Zeit: was heisst das?
 - Drei Entwicklungsschritte in der Privatheits-Konzeptualisierung
 - Widersprüchliche Entwicklungen und Dilemmata
 - Wie verändern sich soziale Beziehungen – und warum ist das problematisch?
-

Edward Snowden Juni 2013

- «I don't want to live in a society that does these sort of things [surveillance on its citizens] ... I do not want to live in a world where everything I do and say is recorded ... My sole motive is to *inform the public* as to that which is done *in their name* and that which is done *against them.*»
-

Snowden c' d (2015)

- «Because, remember, I didn't want to change society. I wanted to give society a chance to determine *if it should change itself*. All I wanted was for the public to be able to have a say in *how they are governed*.»
-

I Privatheit und der Schutz individueller Freiheit

- Klassische Konzeption: Warren und Brandeis; *right to be let alone*
 - Grundidee: Freiheitsrechte geschützt durch Privatheitsrechte
 - Definitionen hier (klassisch)
Zugangskontrolle Wohnung; Kontrolle über Zugang Informationen
 - Alan Westin, Jeff Reiman, Anita Allen, BVerfGE; EU-Richtlinie
-



II Zweiter Schritt nach Warren & Brandeis: Soziale Dimensionen des Privaten

- Normen informationeller Privatheit schützen individuelle Rechte, aber auch Beziehungen und andere Personen
 - Daniel Solove: Gesellschaft ohne Privatheit ist erstickend, keine individuellen *free zones* mehr; auch Helen Nissenbaum: Integrität sozialer Kontexte
 - Autonomie als Grundlage bleibt; aber Schutz von Privatheit auch wichtig für soziale Kontexte
-

III Dritter Schritt nach Warren & Brandeis: Bedeutung Privatheit für die Demokratie

- Überwachung höhlt die Demokratie aus: demokratische Subjekte verlieren Vertrauen
 - Unschuldsvermutung gilt nicht mehr
 - Gewählte Regierungen nicht interessiert
 - Zeigt Snowden auch: Schutz des Privaten konstitutiv fuer Demokratie; auch schon bei früheren Autoren (Simitis), aber jetzt erst relevant in der Debatte
-

Alle Aspekte schon im Urteil des BVerGE 65, 1983

- «Mit dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung wäre eine Gesellschaftsordnung und eine diese ermöglichende Rechtsordnung nicht vereinbar, in der Bürger nicht mehr wissen können, wer was wann und bei welcher Gelegenheit über sie weiss [...]. Dies würde nicht nur die **individuellen Entfaltungschancen** des Einzelnen beeinträchtigen, sondern auch das **Gemeinwohl**, weil Selbstbestimmung eine elementare Funktionsbedingung eines auf Handlungs- und Mitwirkungsfähigkeit seiner Bürger begründeten freiheitlich **demokratischen Gemeinwesens** ist»
-

Post-Snowden: pro und contra Idee und Schutz von Privatheit

- Internet der Dinge und ambient technology: mehr oder weniger Autonomie?
 - Soziale Netzwerke und *sharing is caring*: Bessere oder flachere soziale Beziehungen?
 - Anonymität und Freiheit im Internet: demokratische Freiheit und wirtschaftliche Interessen?
-

I Mehr oder gerade weniger Autonomie?

- ❑ Internet der Dinge, *ambient technology*: ermöglicht mehr Planung, Einfachheit des privaten Lebens; bis hin zu selbstfahrenden Autos
 - ❑ Für viele ist dieser Aspekt der Erleichterung der wichtigste
 - ❑ Aber Technologiesierung des Alltags, massive Datensammlungen (big data); Überwachung der Konsumenten, Manipulationen: Entscheidungen übernehmen die Daten
-

II Bessere oder flachere soziale Beziehungen? *Public als Default*

- ❑ Früher war «privat» die *default position*, jetzt ist es «öffentlich» («teilen»)
 - ❑ Soziale Netzwerke: Einstellungen so, dass zunächst alles geteilt werden muss
 - ❑ Bei jedem Internetgebrauch: Privatheit als Anstrengung, Leistung, als Aufgabe
 - ❑ Ausserdem: Bewahren als *default*, Vergessen als Aufgabe, Anstrengung (big data bei Google; aber auch Lifelogging, Quantified Self)
-

III Anonymität und Freiheit im Internet

- Privatheit im öffentlichen Raum, um Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen, ohne erkannt/identifiziert zu werden; Teilnahme am sozialen und **politischen** Leben, ohne rechenschaftspflichtig zu sein
 - «.. anonymity offers a safe way for people to *act, transact* and *participate* without accountability, without others ...tracking them down or even punishing them.» «... , possibility of acting or participating while remaining out of reach, remaining unreachable.» (Nissenbaum)
-

Anonymität vs Sicherheit

- Glenn Greenwald «The treatment of *Anonymous* ...is especially troubling and extreme. That's because *Anonymous* is .. a loosely organized affiliation of people around an idea. ... That the NSA targets such broad categories of people is tantamount to allowing it to spy on anyone anywhere .. whose ideas the government finds threatening.»
 - Aber: De-Anonymisierung technisch extrem einfach; verursacht Freiheitsverluste und deshalb schädlich für die demokratische Gesellschaft
 - Dagegen: Interessen des Staates?
-

Anonymität vs ökonomische Interessen

- ❑ Cookies; Betriebe sammeln, speichern, analysieren, verkaufen persönliche Daten
 - ❑ Extrem profitabel wegen des *behavioural targeting*: je genauer die Profile von Personen, desto höher der Profit; *predictive analytics*
 - ❑ Big Data: Informationen, Daten werden verwendet in Kontexten, die nicht erwartbar/verständlich waren als sie abgegeben/gesammelt wurden; *emergent information*;
 - ❑ Anonymität gegenüber dem Staat? Betrieben? Diensten? Demokratischer Wert?
-

Transformation sozialer Beziehungen?

- ❑ **Überwachung**: schützen Regierungen nicht mehr, sondern überwachen sie?
 - ❑ **Soziale Medien**: freiwilliges Weggeben von persönlichen Daten/Privatheit
 - ❑ **Internet der Dinge**: vollständige Technologisierung des Alltagslebens
 - ❑ **Kommodifizierung**: Big Data Market in persönlichen Daten; consumer's surveillance
-

Gegen die Transformation sozialer Beziehungen

- Die Verschiedenheit von Beziehungen ermöglicht individuelle Freiheitsspielräume; verschiedene Rollen sind Ausdruck von Autonomie
 - Fehlen von Diversität bedeutet Homogenisierung und Konventionalisierung (ein Aspekt: *chilling*)
 - Erstickende Gesellschaft ohne Privatheit; keine individuellen Spielräume mehr
 - Demokratische Subjekte brauchen Privatheit
-

Transformation von Beziehungen und Gesellschaft?

- Die Frage ist nicht nur: was *verlieren* wir, wenn wir Privatheit und einen Sinn für sie verlieren, und damit die Möglichkeit individueller Freiheitsräume und Kontexte?
 - Sondern auch: wie *verändern* wir uns, und damit die Gesellschaft, wenn sich die Beziehungen, in denen wir leben, verändern, kontrollierbar(er) werden?
 - Verlust externer und Verlust interner Freiheit
-

Zum Schluss: noch einmal Snowden (Juni 2015)

- We are witnessing the emergence of a post-terror generation, one that rejects a worldview defined by a singular tragedy. For the first time since the attacks of Sept. 11, 2001, we see the outline of a politics that turns away from reaction and fear in favour of **resilience and reason**. With each court victory, with every change in the law, we demonstrate facts are more convincing than fear. **As a society, we rediscover that the value of a right is not in what it hides, but in what it protects.**
-